

Wäscheklammern helfen bei Mathe

Die Kinder der Kita Klinikzwerge lernen anhand des Orientierungsplans

BNN – In der Kita Klinikzwerge der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Karlsruhe ist der Morgenkreis, in dem die Kinder unter anderem das Zählen lernen, schon fester Bestandteil. Wie die AWO mitteilte, zählt dies zu einem der Bildungs- und Entwicklungsfelder, das im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten verankert ist. Die im Orientierungsplan formulierten Themenfelder bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten als Orte der frühkindlichen Bildung. Die Kompetenzvermittlung der sogenannten „mathematischen Vorläuferfähigkeiten“ ist Bestandteil des Bildungsfelds „Denken“. Die pädagogischen Fachkräfte nutzen unterschiedliche Berührungspunkte die über die alltäglichen Berührungspunkte hinaus gehen. Beispielsweise tauchen die Vorschulkinder regelmäßig in die Welt der Mathematik ein. „Natürlich müssen die Kinder keine Zahlen auswendig lernen.

Ich vermittele das auf der spielerischen Ebene, dazu gehören auch Bewegungsspiele wie das Wäscheklammer-Spiel bei dem bunte Klammern an kleine Teller geheftet werden. Je nachdem wie viele



Früh übt sich: Die Kinder der Kindertagesstätte Klinikzwerge beim Wäscheklammer-Spiel
Foto: AWO Karlsruhe

schwarze Punkte auf dem Teller sind variiert die Anzahl der Wäscheklammern zwischen zwei und zwanzig“, erzählt die pädagogische Fachkraft Katalin Czibere.

Die Teilnahme an „MiniMa - Minis und Erwachsene entdecken die Welt der Mathematik“ der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe ergänzt die wöchentliche Mathe-Stunde. Die Kinder besuchen in Begleitung der Fachkräfte die MiniMa Mitmach-Werkstatt. Dort erwartet sie immer ein aufregender Tag mit unzähligen Anregungen auf spielerischer Ebene. Am Ende der Projektphase rundet ein gemeinsames Reflexionstreffen das Programm ab. „Wir legen großen Wert darauf, die Bildungsfelder, die im Orientierungsplan verankert sind, möglichst anschaulich im Kita-Alltag umzusetzen, um den Kindern einen direkten Zugang zu diesen wichtigen Erfahrungen für ihre frühkindliche Entwicklung zu bieten“, erklärt Esther Marggrander, Geschäftsbereichsleitung Kitas.